

Chef vom Dienst:
42 800/2971 (Durchwahl)
Montag bis Freitag 7.30 bis 19 Uhr,
Samstag 10 bis 17 Uhr,
Sonn- und Feiertag 12 bis 17 Uhr,
übrige Zeit: Tonband

rathauskorrespondenz

gegründet 1861

rk

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Druck: Presse- und Informationsdienst (MR 53), Rathaus, 3. Stiege, 1082 Wien, Redaktion: Rathaus,
3. Stiege, 1082 Wien, Telefon 42 800/2971 Durchwahl, Telex 133240, Chefredakteur Dr. Rudolf Gerlich, Verlags- und Herstellungsort: Wien,
Gesetzt in der Helvetica 11 Punkt, Zeilenbreite 12,5 cm, ca. 70 Anschläge/Zelle. - Auf Recyclingpapier gedruckt

Mittwoch, 27. Juli 1988

Blatt 1466

Heute in der „RATHAUSKORRESPONDENZ“:

Politik:

Wiener ÖVP kritisiert Baustellenchaos und geplante Gebührenerhöhungen (1472)

Kommunal/Lokal:

Vizebürgermeister Mayr zum Führungsteam des neuen AKH (1467/FS: 26.7.)

25.000ster Besucher in der Ausstellung „Antwerpen begrüßt Wien“ (1468)

Europäisches Kindertheaterprojekt (1469)

Hatzl: Deutliche Fortschritte im Wiener Baustellensommer (1470/1471)

Kran beschädigte Oberleitung — Straßenbahn stand 90 Minuten (nur FS)

Vizebürgermeister Mayr zum Führungsteam des neuen AKH

Wien, 26.7. (RK-KOMMUNAL) Vizebürgermeister Hans MAYR begründete im Bürgermeister-Pressegespräch am Dienstag die Ernennung der kollegialen Führung für das neue Wiener Allgemeine Krankenhaus mit der Ergebnislosigkeit der Verhandlungen mit den Bundesdienststellen. Man habe sehr lange verhandelt, es sei aber kein Übereinkommen möglich gewesen. Man habe daher Vorsorge treffen müssen, daß das Spital bei der Inbetriebnahme funktionieren werde. Für die Magistratsabteilung 16, die das neue AKH führen wird, werden eine neue Betriebsform ausgearbeitet, die eine erhöhte Verantwortung ermöglicht. Es werde weitere Gespräche über eine noch bessere Lösung geben, es wäre aber nicht zu verantworten gewesen, weiterhin keine Entscheidungen zu treffen.

Stacher betont Betriebscharakter der MA 16

Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER betonte, daß er auf eine Entscheidung gedrängt habe und nun froh über den Beschluß sei, der eine ordnungsgemäße Inbetriebnahme gewährleiste. Nicht glücklich zeigte sich der Gesundheitsstadtrat mit dem Titel „Magistratsabteilung 16“, weil dabei jeder an eine Behördenorganisation denke. Die Bezeichnung „Betrieb AKH“ wäre besser gewesen. Die MA 16 solle ja auch ein Betrieb werden, der eben keine Behördenorganisation sei. Zur neuen Struktur der Medizinischen Fakultät der Universität Wien stellte Stacher fest, daß diese Neuorganisation von der Fakultät mit großer Mehrheit beschlossen worden sei. Dieser Erfolg solle nun nicht von einzelnen, die vielleicht etwas an Macht verlieren, in Frage gestellt werden. Die Kliniken werden nun eine moderne Struktur erhalten, die nicht nur der Krankenversorgung zugute komme, sondern auch eine effiziente Forschung ermögliche, die nur in enger Zusammenarbeit der Mediziner erfolgen könne und müsse. (Schluß)
sc/bs

Bereits am 26. Juli 1988
über Fernschreiber ausgesendet!

25.000ster Besucher In der Ausstellung „Antwerpen grüßt Wien“

Wien, 27.7. (RK-KOMMUNAL) 25.000 Menschen haben bisher die Ausstellung „Antwerpen grüßt Wien“ in der Volkshalle des Wiener Rathauses besucht. Bürgermeister Dr. Helmut ZILK und Landtagspräsident Ing. Fritz HOFMANN begrüßten Dienstag nachmittag den Jubiläumsgast: Frau Monika WELDE aus München erhielt als Erinnerungsgeschenk Bücher über Antwerpen und Wien.

Die Ausstellung im Rathaus ist noch bis 7. August täglich von 10 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. Zu den Attraktionen der Ausstellung, in der sich die belgische Hafenstadt präsentiert, zählen u.a. ein Diamantenschleifer-Atelier, eine alte Druckerpresse sowie nicht zuletzt eine „Seemannskneipe“ mit belgischen Spezialitäten. (Schluß) ger/rr



Bürgermeister Dr. Helmut Zilk und Landtagspräsident Fritz Hofmann begrüßen Frau Monika Welde mit Tochter Daniela in der Antwerpen-Ausstellung.

Europäisches Kindertheaterprojekt

Schlußveranstaltung im Resselpark

Wien, 27.7. (RK-LOKAL) Über 250 Kinder aus 23 Ländern zeigen am Freitag, dem 29. Juli, ab 15 Uhr, was sie während des vierzehn Tage dauernden 4. Europäischen Kindertheaterprojektes gemeinsam erarbeitet haben. Das Abschlußfest dieser Veranstaltung findet am Karlsplatz, im Resselpark, statt.

Seit 17. Juli wird im Rahmen verschiedener Workshops in der Internationalen Schule aber nicht nur Sprechtheater, sondern auch Tanz, Akrobatik, Clowning und Pantomime geprobt. Die Kinder haben sich auch mit dem Bau von Puppen und der Herstellung von Masken beschäftigt. Die Ergebnisse werden nun im Rahmen des Festes am Karlsplatz präsentiert. (Schluß) jel/rr

Hatzl: Deutliche Fortschritte im Wiener Baustellenommer

Wien, 27.7. (RK-KOMMUNAL) Von den rund eintausend Baustellen im Wiener Stadtbereich werden — wie Verkehrsstadtrat Johann HATZL zugleich mit generellen Beschleunigungsmaßnahmen ankündigte — noch bis Ende Juli 330 fertiggestellt sein und damit zu einer Entspannung der Verkehrssituation beitragen. Wobei nur der kleinere Teil der „Tausend“ auf Straßenbaustellen entfällt, der größere Teil auf Arbeitsbereiche anderer Einbautendienststellen bis hin zu Post und Telekabel.

Da beim Straßenbau wesentliche Arbeitsschritte wie Aufbruch, Aushub, Erdbewegung einerseits und Fahrbahnherstellung beziehungsweise Deckeneinbau andererseits hochmechanisiert erfolgen, ist die Zahl der Arbeitskräfte auf einer Baustelle nur bedingt als Kriterium für Fortschritt und Intensität des Bauablaufes anzusehen. Hinsichtlich des Geräteeinsatzes erfolgt eine laufende, sich am Baufortschritt orientierende Optimierung.

Auf einer Autobahnbaustelle wird beispielsweise das modernste Großgerät eingesetzt, das derzeit in Europa auf dem Markt ist; insgesamt gibt es davon europaweit nur vier Einheiten. Bei diesem Verfahren (REMIX) wird der alte Belag aufgeheizt und abgetragen, mit neuem Mischgut vermengt und anschließend wieder als neue Fahrbahndecke aufgebracht. Es liegt auf der Hand, daß bei solchen modernen Technologien nur wenige manuell Arbeitende eingesetzt werden.

Einige größere Vorhaben, die in diesen Tagen fertiggestellt werden:

	Fertigstellungstermin:
• A 23 — Autobahn Südosttangente Wien Abschnitt Altmannsdorf — Inzersdorf Belagsbaulos	31. Juli
• B 222 — 17., Kreuzung Lidlgasse — Richthausenstraße	29. Juli
• B 227 — 20., Brigittenauer Lände Bereich Forsthausgasse Belagserneuerung	28. Juli
• 4., Favoritenstraße (Südtiroler Platz) Mittelinsel etc. f. Verkehrssicherheitsmaßnahmen	29. Juli
• 4., Margaretenstraße (Schleifmühlgasse-Waaggasse) Örtliche Gehsteig- und Parkflächensanierungen	29. Juli
• 7., Messeplatz — Museumstraße von Einfahrt Messeplatz bis Volksgartenstraße	31. Juli
• 9., Sechsschimmelgasse Straßenbauarbeiten im Abschnitt Galileigasse — Altmüttergasse Belagsarbeiten 1. Augustwoche	Ende Juli
• 9., Währinger Straße von Hörlgasse bis Thurngasse Belagsarbeiten im Zuge Gaskünettenschließung auf Seite der geraden Hausnummern Belagsarbeiten in der 1. Augustwochen zwischen Hörlgasse und Türkenstraße	29. Juli
• 17., Hernalser Hauptstraße von Elterleinplatz bis 40 m nach Bergsteiggasse	29. Juli

Arbeitskräfteinsatz

Anzahl der Arbeitskräfte

Forts. von Blatt 1470

<ul style="list-style-type: none"> • A 2 — Süd-Autobahn Sanierung der Abfahrt von der A 2 zur Triester Straße und Altmannsdorfer Straße 	28
<ul style="list-style-type: none"> • A 23 — Autobahn Südosttangente Wien Belagsbaulos Altmannsdorf/Inzersdorf im Remixverfahren Auf dieser Baustelle wird ein Großgerät eingesetzt und deshalb sind hier relativ wenige Arbeitskräfte erforderlich. 	12
<ul style="list-style-type: none"> • B 1 — 14., Linke Wienzeile von Winckelmannstraße bis Schloßallee Ausbauarbeiten 	29
<ul style="list-style-type: none"> • B 1 — 12., Schönbrunner Straße von Grieshofgasse bis Gierstergasse Instandsetzungsarbeiten nach U-Bahn-Bauarbeiten 	10
<ul style="list-style-type: none"> • B 227 — 2., Obere Donaustraße von Hollandstraße bis Schiffamtsgasse Ausbauarbeiten 	32
<ul style="list-style-type: none"> • 7., Messeplatz-Museumstraße-Burggasse (auch Nachtarbeit) 	28
<ul style="list-style-type: none"> • 9., Sechsschimmelgasse 	27
<ul style="list-style-type: none"> • 16., Ottakringer Straße (Schluß) red/rr 	14

Wiener ÖVP kritisiert Baustellenchaos und geplante Gebührenerhöhungen

Wien, 27.7. (RK-POLITIK) Die Wiener ÖVP kritisierte am Mittwoch in einem Pressegespräch das sommerliche Baustellenchaos in der Bundeshauptstadt und geplante Erhöhungen von Verwaltungsabgaben und Gebühren. ÖVP-Landespartei sekretär Gemeinderat Dr. Ferdinand MAIER betonte, die Wiener ÖVP lehne die geplante Gebührenlawine schärfstens ab. Die Stadtverwaltung habe den Nachweis zu erbringen, daß sie mit den bisherigen Einnahmen sparsam umgegangen sei. Als Zynismus bezeichnete Maier, daß im Zeitalter des allseits geforderten Bürokratieabbaues als Begründung für die geplanten Erhöhungen ein „gestiegener Behördenaufwand“ angegeben werde.

ÖVP will bessere Planung der Sommerbaustellen

Gemeinderat Anton FÜRST berichtete in der Pressekonferenz über eine Baustellenkontrolle der Wiener ÖVP. Auf mehr als einem Viertel der Baustellen sei kein einziger Arbeiter gesehen worden, auf fast zwei Drittel aller Baustellen war keine Beschilderung festzustellen. Aus diesem Ergebnis zeige sich eine deutliche Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr, sagte Fürst. Die Volkspartei trete für eine bessere Planung und Koordinierung der Baustellen sowie eine verstärkte Information der Bevölkerung ein und fordere eine bessere Überwachung der Baustellen. So könnte etwa eine begleitende Baustellenkontrolle durch Bezirksräte eingerichtet werden. (Schluß) fk/gg